

VDL Jahrestagung 2023

11. bis 13. Mai 2023 in Bonn

Gemeinsam mit dem VDL-Bundesverband lädt der VDL-Landesverband NRW zur diesjährigen VDL-Jahrestagung vom 11. bis zum 13. Mai 2023 nach Bonn und ins Rheinland ein.



Foto: Pixabay

Unsere diesjährige VDL-Jahrestagung führt uns weit in den Westen Deutschlands in die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn und das Rheinland. Bonn ist als Stadt geprägt vom städtischen Nutzungswandel und beweist sich als nun schon seit vielen Jahren als neue UN-Stadt auf dem internationalen Parket. Durch seine Lage im Rheinland besitzt Bonn eine sehr enge Verbundenheit zur Natur und Landwirtschaft. Auf der einen Seite schließt sich der Niederrhein mit seinen fruchtbaren Ackerböden, auf der anderen Seite die Obstbauggebiete an. Wie prägend diese Mischung für die Region ist, zeigt sich beispielhaft an der exzellenten Agrarfakultät der Universität Bonn, an der viele unserer VDL-Mitglieder ihr Studium in den unterschiedlichsten Fachrichtungen erfolgreich absolviert haben.

Der VDL NRW lädt herzlich ein, diese Mischung aus Mut zum Wandel und erfolgreichen, moderner Landwirtschaft in Ballungsräumen zu erleben. Das vielfältige Exkursionsprogramm gewährt dabei Einblicke in die neuen Welten der Landwirtschaft%die Vielfalt im Rheinland%und den Nutzungswandel im ehemaligen Regierungsviertel.

PROGRAMM

Tagungsort:

Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn

Langer Grabenweg 68
53175 Bonn-Bad Godesberg

Mittwoch, 10. Mai 2023

17.00 Uhr **Studierendenabend:**
(nur für Studierende)

Rundgang **Campus Poppelsdorf Uni Bonn**
anschließend Grillen

Donnerstag, 11. Mai 2023

10.00 Uhr Sitzung **Bundessparte Studierende** (bis 12.30 Uhr)

11.30 Uhr Mittagessen (Selbstzahler)

12.30 Uhr **Geschäftsführerkonferenz** (bis 15.30 Uhr)

Sitzung **Bundessparte Öffentlicher Dienst** (bis 15.30 Uhr)

Sitzung **Bundessparte Young Professionals** (bis 15.30 Uhr)

16.00 Uhr **Bundesmitgliederversammlung 2023/ Präsidiumssitzung**
(bis 18.30 Uhr)

19.00 Uhr **Begrüßungsabend**

8.30 Uhr **Exkursion 1: Neue Welten in der Landwirtschaft** bis 17.30 Uhr

1. Emiko Handelsgesellschaft – die Welt der effektiven Mikroorganismen

„Wie bei den Effektiven Mikroorganismen sind es oft die kleinen Dinge, die Großes bewirken können,“ so steht es bei Emiko geschrieben. Eine Philosophie, an die sie glauben und die in allen Bereichen der Handelsgesellschaft zu tragen kommt. Die Produkte von Emiko kommen dabei vielfältig zur Anwendung und werden geschätzt von Hobbyverbrauchern, über kleine Betriebe im Nebenerwerb bis zu großflächigen Agrarbetrieben. Alle tragen sie ihren Teil bei, den Kreislauf der Natur geschlossen und stabil zu halten. Die Mikroorganismen können dabei in unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz kommen und bieten eine sinnvolle ökologische Alternative.

2. Bio Obsthof Johannes Nachtwey

Der Bio Obsthof Nachtwey liegt malerisch gelegen im Grafschafter Obstbauland. Die guten Böden der Region und das warme Klima in Rheinnähe bieten beste Bedingungen für den Obstbau. Auf dem Betrieb Nachtwey treffen dabei Leidenschaft für gesunde Ernährung und Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt aufeinander. Gegründet wurde der Betrieb 1965 von Annegret und Alois Nachtwey. Martina und Johannes Nachtwey führen in der zweiten Generation den Hof weiter. Seit 2006 haben sie vollständig auf Bio-Produktion umgestellt.

Im Forschungsprojekt „Agri-PV Obstbau“ haben BayWa, das Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE) und weitere Forschungspartner gemeinsam auf dem Bio Obsthof eine Agri-PV-Forschungsanlage für Äpfel und Spalierobst errichtet. Sie ist die erste Anlage dieser Art in Deutschland. Die Gesamtversuchsfläche des Projektes umfasst ca. 9100 Quadratmeter. Die Agri-PV-Anlage mit einer Leistung von 258 kWp wurde auf ca. einem Drittel des Areals installiert. Übergeordnetes Ziel ist es, die Klimaresilienz im Obstbau zu steigern.

3. Campus Klein-Altendorf

Der Campus Klein-Altendorf ist das Versuchsgut der Universität Bonn im Acker- und Obstbau. Er liegt auf einer Gesamtfläche von 181 ha in einem der bedeutendsten Obstbaugebiete Deutschlands zwischen Meckenheim und Rheinbach in der südlichen Niederrheinischen Bucht auf der Hauptterrasse des Rheins. Der Boden ist eine basen- und nährstoffreiche Parabraunerde und besonders geeignet für den Anbau von Kern- sowie Steinobst und den typischen rheinischen Kulturen Zuckerrüben, Winterweizen und Wintergerste. Auf den Versuchsflächen werden zudem noch Raps, Kartoffeln, Gemüse, Nachwachsende Rohstoffe (Miscanthus, Silphie, Paulownia) und Arzneipflanzen angebaut.

Das Artenspektrum auf dem 20 ha-großen Obstplantagen reicht vom Kernobst Apfel und Birne bis hin zum Steinobst wie Kirschen und Zwetschgen. Zusätzlich gibt es Quitten-, Aprikosen- und Walnussbäume. Seit 2009 erfolgen am Campus Klein-Altendorf auch Versuche zum geschützten Anbau unter Glas bzw. Folie in verschiedenen Gewächshaustypen.

8.30 Uhr **Exkursion 2: Vielfalt im Rheinland** bis 17.30 Uhr

1. Rosenhof Odendahl

Der Rosenhof Odendahl kann auf eine mehr als 60-jährige Firmengeschichte zurückblicken. In dieser Zeit hat sich das Familienunternehmen zu einem der größten und modernsten Produzenten für Containerrosen in Deutschland entwickelt. Wichtiges Element ist dabei die Nachhaltigkeitsstrategie für die Produktion. Diese beinhaltet geschlossene Wasserkreisläufe, die Nutzung von erneuerbaren Energien, biologischen Pflanzenschutz, ökologischen Ausgleich und die Reduktion von Torf mit Hilfe von Mulch. Gemeinsam tauchen wir vor Ort in den Frühling ein und erleben eine Vielzahl von Rosen in unterschiedlichsten Farben und Formen.

2. Der Heinenhof – Heimat erleben im Kölner Land

Der Heinenhof ist mehr als nur ein moderner Landwirtschaftsbetrieb. Zentrales Element ist ein naturverbundenes Konzept, um ökologische und nachhaltige Erzeugnisse und Dienstleistungen garantieren zu können. Die Produktpalette reicht dabei von Biersorten über frisch gepresste Öle, Kräutern bis zu Honig. Der Hof ist im Besitz der Familie Schröder und wird mittlerweile von der dritten Generation bewirtschaftet. Es gibt viel zu entdecken: Über einen großen, beliebten und überregional bekannten Bauernladen bis hin zu dem vielfältigen landwirtschaftlichen Betrieb mit Mikrobrauerei und Ölmanufaktur.

3. Feldhelden Rheinland

Vor den Toren Kölns betreibt unser VDL-Mitglied in NRW Thomas Decker den 200 Jahre alten Großen Kreuzhof im Mühlenort Stommel. Gemeinsam mit seiner Frau Verena und seinem Bruder Johannes bauen sie seit 2019 Kinoa an. In Anlehnung an den Anbau im Kölner Einzugsgebiet wird das Pseudogetreide mit sK% geschrieben. "Ich kumm niet us Südamerika, ich kumm us der Stadt met K.". Als sFeldhelden Rheinland% ist es ihr Anliegen, nachhaltige Alternativen mit einer guten CO₂ Bilanz im Vergleich zu importierter Quinoa anzubieten. Der Besuch gibt uns die Gelegenheit als VDL-Mitglieder von nah und fern in Austausch zu kommen und uns inspirieren zu lassen von der Kreativität und dem Mut der Familie Decker.

Samstag, 13. Mai 2023

8.30 Uhr **Exkursion** sBonner Regierungsviertel . Ein internationaler Nutzungswandel%

12.00 Uhr Mittagessen im GSI (bis max. 14 Uhr)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Änderungen des Programms durch den Veranstalter bleiben vorbehalten.
In diesem Fall informieren wir Sie selbstverständlich.

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des VDL www.vdl.de.

Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2023.

Übernachtungen

Gustav-Stresemann-Institut

Langer Grabenweg 68
53175 Bonn-Bad Godesberg

Buchung nur über den VDL möglich!

Preise gelten pro Person und Nacht inkl. Frühstück.

Einzelzimmer

VDL-Mitglied	49 "
Nichtmitglied	84 "

Zweibettzimmer (getrennte Betten)

VDL-Mitglied	30 "
Nichtmitglied	55 "

Das Kontingent steht bis 29.03.2023 zur Verfügung, danach auf Anfrage.
Spätanreise nach 22 Uhr bitte anmelden.

Stornierungsbedingungen für Übernachtungen:

- bis 29.03.2023: kostenfrei
- bis 10.04.2023: 60 % des Gesamtbetrages
- ab 11.04.2023: 75 % des Gesamtbetrages
- ab 02.05.2023: sowie ohne fristgerechte Stornierung 90 % des Gesamtbetrages

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**VDL Bundesverband
Berufsverband Agrar, Ernährung,
Umwelt e.V.**

Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Telefon 030 4397 261-61
E-Mail info@vdl.de
Internet www.vdl.de

**VDL-Landesverband NRW e.V.
Berufsverband Agrar, Ernährung,
Umwelt**

Franz-Bücheler-Straße 4, 53129 Bonn
info@vdl-nrw.de